

Fraktion DIE GRÜNEN im Bezirksausschuss 7 Sendling- Westpark

Uwe Kramm (Sprecher), Hans Dusolt, Lena Fiedler, Katrin Werenskiold, Maria Hemmerlein, Günther Sinapius

Antrag für die Sitzung am 24.09.2019

Der BA 7 möge beschließen:

Der Bezirksausschuss Sendling – Westpark lehnt die Erschließung neuer Kiesabbaugebiete im Münchner Südwesten ab und bittet Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter, sich in seiner Eigenschaft als Mitglied der Heilig-Geist-Stiftung dafür einzusetzen, dass die geplante Zerstörung des regionalen Grünzugs im Bereich Martinsried- Planegg-Germering verhindert wird.

Begründung:

Ein 42 Hektar großer Wald im Besitz der Heilig-Geist-Stiftung nahe Neuried soll europaweit zum Kiesabbau ausgeschrieben werden. Darüber hinaus plant die Gräfelfinger Firma Glück eine 24 Hektar große Fläche zwischen Krailing und Germering („Dickwiese“) zum Kiesabbau zu erwerben.

Beide Flächen sind Waldgebiete und Bestandteile des streng geschützten Regionalen Grünzugs um München.

In den Zeiten des Klimawandels und des Kampfes gegen Luftverschmutzung kommt dem Erhalt der Bannwälder rund um die Stadt München eine sehr hohe Bedeutung zu. Stadtnahe Erholungsgebiete dienen der Gesundheit der Bevölkerung und können dazu beitragen, eine weitere Erhöhung des Verkehrsaufkommens in entfernter gelegene Erholungsgebiete einzudämmen.

Die Abholzung der zur Diskussion stehenden Waldflächen für den Kiesabbau steht dem von Bayerns Ministerpräsidenten Markus Söder erklärten Ziel, im Rahmen seines „Klimafahrplans“ in Bayern in den nächsten fünf Jahren 30 Millionen zusätzliche Bäume pflanzen zu lassen, diametral entgegen.

Der Stadtteil Sendling-Westpark ist nicht nur in Bezug auf den Verlust eines stadtnahen Naherholungsgebiets, sondern aufgrund der vorherrschenden Westwindlage auch in Bezug auf die städtische Luftqualität betroffen.

Hans Dusolt für die Fraktion B90 / GRÜNE

